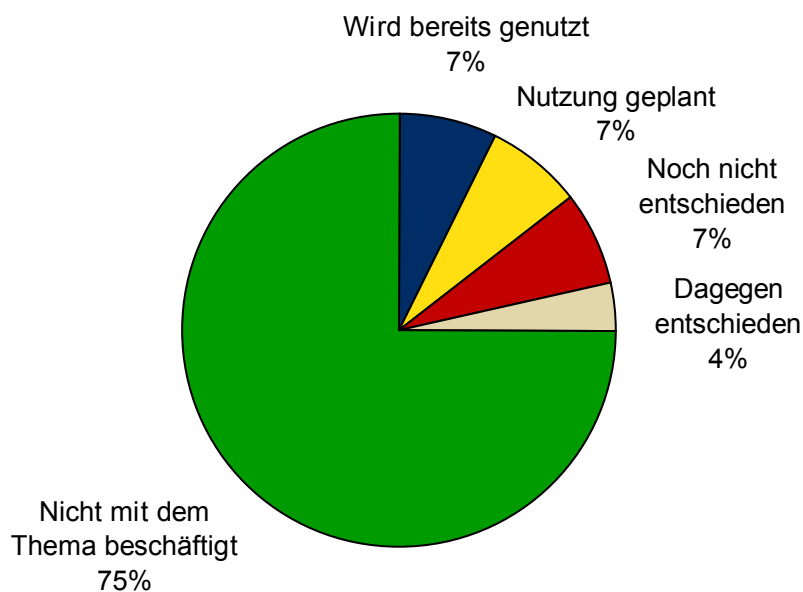


■ Cloud Computing ist in Deutschland noch nicht angekommen

Im März 2009 startete IDC im Rahmen eines Multi-Client-Projektes eine Befragung zum Thema Cloud Computing unter 805 deutschen Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern. Die Eingangsfrage war, ob sich die Unternehmen bereits mit Cloud Computing auseinandergesetzt haben. Das Ergebnis: Drei Viertel der Firmen haben sich noch nicht einmal mit diesem Trend befasst. Ein klares Indiz dafür, dass Cloud Computing in Deutschland noch nicht angekommen ist.

Dennoch nutzen oder planen jeweils sieben Prozent der befragten Unternehmen Cloud Computing in den kommenden zwölf bis 24 Monaten. IDC spricht hier von Pionieren in diesem Umfeld. Vier Prozent der Befragten gaben an, dass sie sich nach eingehender Prüfung gegen die Nutzung von Cloud Computing entschieden haben. Die Hauptgründe hierfür sind Sicherheitsbedenken und die Verletzung von gesetzlichen Richtlinien (Compliance).

Cloud Computing – Einsatzgrad in Deutschland, 2009



n=805

Quelle: IDC, Cloud Computing und Services – Status quo und Trends in Deutschland, 2009

Die IT-Verantwortlichen der 202 Unternehmen (25%), die sich detaillierter mit der Thematik auseinandersetzten, wurden von IDC eingehender befragt. Ziel der Befragung war es, den aktuellen Status sowie die Pläne der Unternehmen im Hinblick auf die Nutzung von Cloud Computing in Deutschland zu eruieren.

Wie die Ergebnisse zeigen, stößt das Thema Cloud Computing vor allem bei Großunternehmen auf Interesse. So nutzt die Hälfte der befragten Betriebe, die mehr als 5.000 Mitarbeiter beschäftigen, Cloud Computing. Unter den Unternehmen, die sich gegen den Einsatz von Cloud Computing entschieden haben, befinden sich verhältnismäßig viele mittelständische Betriebe. Die oftmals vertretene These, dass Cloud Computing gerade für mittelständische Unternehmen eine interessante Alternative für den Bezug von IT darstellt, kann bislang nicht bestätigt werden.

Auch die gegenwärtige wirtschaftliche Situation ändert daran wenig. Bei fast 70 Prozent der Befragten hatte dies überhaupt keinen Einfluss auf die Entscheidung über die Nutzung von Cloud Computing. Nur für wenige Unternehmen (12%) war die Wirtschaftskrise ein Anlass, sich mit Cloud Computing zu beschäftigen.

Jedoch geht die Mehrzahl der Unternehmen (45%) davon aus, dass sich Cloud Computing in den kommenden Jahren etablieren wird und eine ergänzende Möglichkeit zur Beschaffung von IT darstellt. Gut ein Viertel der IT-Verantwortlichen ist ebenfalls der Meinung, dass sich Cloud Computing etablieren wird, allerdings nur für temporäre Einsatzzwecke, wie etwa zum Abdecken von Lastspitzen. Für die IT-Führungskräfte stellt Cloud Computing damit weder eine „Revolution“ des IT-Sourcings dar, noch wird es als ein weiteres Schlagwort empfunden. „Die Einstellung der befragten Anwenderunternehmen spiegelt eine sachliche Auseinandersetzung mit der Thematik wider. Insgesamt schätzen deutsche Unternehmen die Entwicklung von Cloud Computing und die Möglichkeiten, die diese Services bieten, positiv ein“, sagt Matthias Kraus, Research Analyst bei IDC.

Wichtige Hinweise, welche Maßnahmen die Anbieter ergreifen sollten, um Cloud Computing voranzubringen, zeigen die Antworten der Unternehmen, die sich gegen Cloud Computing entschieden haben. Innerhalb dieser befragten Gruppe sind 89 Prozent überzeugt, dass Cloud Computing die Praxistauglichkeit noch bestehen muss und 85 Prozent sagen, die Integration von Cloud Services mit bestehenden Systemen muss verbessert werden. 78 Prozent empfehlen den Anbietern, Referenzprojekte darzustellen und für jeweils 67 Prozent spielen persönliche Ansprechpartner eine wichtige Rolle und dass Compliance-Richtlinien erfüllt werden müssen.

Bekräftigt werden diese Aussagen durch die Antworten der Unternehmen, die sich noch im Entscheidungsprozess befinden. Viele Anwenderunternehmen können sich unter dem Begriff Cloud Computing überhaupt nichts vorstellen. Es herrscht also noch große Unklarheit über diesen Begriff. Des Weiteren mangelt es an Transparenz sowie aussagekräftigen Informationen im Markt. Außerdem ist noch vielen Anwendern unklar, worin der Mehrwert von Cloud Computing besteht.

Die Konsequenz ist, dass Anwenderunternehmen zunächst noch abwarten, bis Einsatzgebiete von Cloud Computing klarer identifiziert und beschrieben werden. Dazu bedarf es anschaulicher Fallbeispiele, die den Nutzen transparent darstellen und so auch für die weitere Verbreitung von Cloud Computing beitragen. Ebenso empfiehlt IDC den Anbietern, den Begriff Cloud Computing in Verbindung mit der Abgrenzung zu herkömmlichen IT-Konzepten zu schärfen.

IDC-Analyst Matthias Kraus präsentiert im Rahmen eines On-demand Webcasts die wichtigsten Ergebnisse aus der Studie Cloud Computing und Services – Status quo und Trends in Deutschland, 2009. Hier finden Sie die Video-Aufzeichnung: [HTTP://WWW.SEARCHDATACENTER.DE/WEBCASTS/DOWNLOADS/10912](http://www.searchdatacenter.de/webcasts/downloads/10912)